KOLSASSER GEMEINDEBLATT

Ausgabe 79 · Oktober 2011

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!

Die Sommermonate sind Vergangenheit und der Herbst hat bereits Einzug gehalten. Am 19. September gab es sogar schon den ersten Schneefall bis in Tallagen.

Mit dem Herbst verbindet man auch immer Schul- und Kindergartenbeginn. Während der Ferienzeit wurden in unserer Volksschule Teile der Innenbeleuchtungen erneuert sowie neue AV-Medien installiert. Seit Schulbeginn gibt es auch ein stark erweitertes Nachmittagsbetreuungsangebot für unsere 2- bis 10-jährigen Kinder. Einen groben Überblick darüber kann man auf der nächsten Seite nachlesen. Mit diesem Angebot kann besonders berufstätigen Elternteilen geholfen werden.

Vor Kurzem wurden in unserem „Neuen Friedhof" diverse Sanierungsarbeiten durchgeführt und im Kuntenbereich verschiedene Tiefbauarbeiten erledigt. Nach Abbruch des Altgebäudes auf der Liegenschaft Kuntenweg 14 wurde das an dem derzeitigen Bauhofareal angrenzende Grundstück so hergerichtet, dass dieses für Bauhofzwecke genutzt werden kann. Auch ein kleiner Verweilplatz für Spaziergänger wurde unweit unseres Bauhofs errichtet.

Herbstzeit ist auch jene Zeit, in der unsere „großen Müllsammlungen" stattfinden. Die genauen Termine und wichtigen Hinweise diesbezüglich sind auf den Seiten 5, 6 und 7 zusammengefasst. Weitere Gemeindeinformationen runden das Bild in dieser Ausgabe ab.

Einen schönen Herbst wünscht Euch
Euer Bürgermeister

Neues aus Kolsass

Kinder - Ganztagsbetreuung auf Schiene

In den letzten Wochen und Monaten wurde in den diversen Medien viel über die Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol berichtet. Seit einem Jahr ist das Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz in Kraft. Das Gesetz zielt auf ganztägige, ganzjährige und flächendeckende Betreuungsangebote ab. Außerhalb der Ballungsgebiete soll dies über gemeindeübergreifende und alterserweiterte Gruppen ermöglicht werden.

Der Gemeinderat von Kolsass hat sich mit diesem Thema in den vergangenen Monaten intensiv auseinandergesetzt und bereits Ende Dezember 2010 den Beschluss gefasst, gemeinsam mit den Gemeinden Kolsassberg und Weer auch eine Nachmittagsbetreuungsmöglichkeit zu schaffen. Auch die Gemeinden Kolsassberg und Weer fassten die entsprechenden Beschlüsse. Als Standort bot sich Weer an. Dies deshalb, weil die Gemeinde Weer auf Grund Platzmangels ein neues Kindergartengebäude braucht. Das heißt, im neuen Kindergartengebäude werden zusätzlich Räumlichkeiten für die „gemeindeübergreifende Betreuung" geschaffen. Baukosten brauchen die Gemeinden Kolsass und Kolsassberg dafür keine übernehmen. Die Gemeinde Weer bekommt aber für den Neubau auf Grund der „Gemeindeübergreifung" höhere Fördermittel vom Land Tirol (laut Förderrichtlinien).

Obwohl sich der Baubeginn in Weer verzögert hat, ist bereits seit Anfang September 2011 die Ganztagsbetreuung Realität. Bis zur Fertigstellung des Neubaus nutzen wir freistehende Räumlichkeiten in der „Neuen Mittelschule Weer".

Konkret sieht das Betreuungsangebot für unsere 2- bis 10-jährigen Kinder nun folgendermaßen aus: Am Vormittag (bis 12:45 Uhr) werden die Kinder in den jeweiligen Kindergärten - Kolsass, Kolsassberg, Weer – betreut bzw. sie besuchen die Volksschule. Jene, die den Betreuungsbedarf auch am Nachmittag haben, werden von Kolsass bzw. Kolsassberg mit einem Bus nach Weer gebracht. Dort werden sie – nach dem Mittagstisch – gemeindeübergreifend bis maximal 17:30 Uhr betreut (Kindergartenkinder und Volksschüler).

Auch die Kindergartenöffnungszeiten wurden erweitert: Geöffnet ist unser Kindergarten nun von Montag bis Freitag jeweils von 7:00 bis 13:30 Uhr (ohne Mittagstisch) sowie am Dienstag auch von 14:00 bis 16:30 Uhr. Außerdem gibt es nach wie vor die Kinderspielgruppe. Die diesbezüglichen Öffnungszeiten werden auf Anfrage bekanntgegeben. Plätze für eine zweite Gruppe wären noch frei. Bitte im Gemeindeamt Kolsass anfragen.

Landjugend Kolsass mit neuem Führungsteam

Bei der letzten Jahreshauptversammlung hat ein Großteil des Vereinsvorstandes ihr Amt nach langjähriger Tätigkeit an die nächste Landjugendgeneration übergeben. Ein recht herzlicher Dank an den scheidenden Vereinsvorstand unter Obmann Michael Ehrenstrasser für deren gelungenen Aktivitäten. Zum neuen Obmann wurde Hannes Saurer gewählt. Dem Vorstand gehören weiters Sebastian Eisner als Obmann-Stv., Madeleine Lindner als Ortsleiterin, Daniela Hörmann als Ortsleiterin-Stv., Christian Ehrenstrasser als Schriftführer, Sarah Neumayr als Schriftführer-Stv., Simon Stöckl als Kassier und Patrick Kohlhaupt als Kassier-Stv. an. Als Beiräte wurden Florian Stöckl, Jannik Kohlhaupt, Manuel Petregger und Oliver Tötsch gewählt.

TANZEN ist TRÄUMEN mit allen SINNEN

Die t-Roller sind eine Gruppe von tanzbegeisterten Menschen aus ganz Tirol (mit Vereinssitz in Kolsass), deren Leidenschaft das Tanzen ist, mit und ohne Rollstuhl. Bei den wöchentlichen Trainings arbeiten die t-Roller an Showtänzen für öffentliche Auftritte. Das Highlight bisher war ein Auftritt im Rahmen der World Masters in den Lateinamerikanischen Tänzen, Congress Innsbruck, der in über 52 Länder der Welt via Fernsehen übertragen wurde. Das große Ziel der t-Roller ist es, Menschen in ganz Österreich zum Rollstuhltanzen zu motivieren, gemäß dem Motto: TANZEN ist TRÄUMEN mit allen SINNEN.

Nächstes Projekt der t-Roller: Chi-Kung-Kurs im Sitzen, Sa. 5.11. – So. 6.11.2011 im Gemeindesaal Kolsass. Chi-Kung ist ein uraltes chinesisches Übungssystem zur Steigerung der Lebenskraft, zur Bekämpfung von Stress, zur Vorbeugung von Krankheiten, zur allgemeinen Gesunderhaltung und Entspannung.
Interessenten melden sich bitte ehestens telefonisch bei der Obfrau Sandra Kaindl (Bild vorne Mitte, Tel. 0699-17017068).

Vergrößerung Bauhofgelände - Erneuerung vom „Verweilplatz“ im Kunten

Im August wurde auf der Liegenschaft Kuntenweg 14 das Altgbäude abgerissen und die entsprechende Grundfläche mit dem derzeitigen Bauhofgelände vereint. Ebenso wurde vor Kurzem auch der „Verweilplatz“ am Kuntenweg erneuert.

25 Jahre Sozial- und Gesundheitssprengel Weer und Umgebung

Bereits im Jahr 1985 wurde mit der Sprengelarbeit begonnen und unsere damals sehr vorausschauenden Bürgermeister haben die Gründung eines Sozialsprengels beschlossen. Im Oktober 1986 wurde der Verein offiziell gegründet, mit einer ehrenamtlichen Geschäftsführerin und einer ganztägig beschäftigten Familienhelferin, die große Aufbauarbeit geleistet haben. Die Aufgaben wurden immer vielfältiger und dies verlangte bald die Anstellung von Dipl. Krankenschwestern, Pflegehelfern und Heimhilfen. Derzeit sind 12 Mitarbeiterinnen beschäftigt und wir benötigen dringend Unterstützung für unser Team.

Noch vor ein paar Jahren wurden jährlich etwa 70 bis 80 Klienten betreut – im vergangenen Jahr waren es bereits 170 Klienten und über 6.000 Pflegestunden. Das Essen auf Rädern wird seit gut 20 Jahren vom Gasthof Steixner gekocht . Anfänglich mit 5 Essen täglich an drei Wochentagen - heute mit 20 bis 25 Essen täglich, welche von ehrenamtlichen Mitarbeitern ausgeliefert werden. Die Finanzierung der Sprengel wurde durch die Einführung der tirolweit einheitlichen, sozial gestaffelten Kliententarife, dem Landesanteil mit 65 % und dem Gemeindeanteil mit 35 %, sicher gestellt.

Nun blicken wir auf 25 Jahre Sprengelarbeit zurück – sagen DANKE für unzählige schöne und leider auch traurige Momente, sagen DANKE für die gute Zusammenarbeit, sagen DANKE an alle, die uns finanziell unterstützt haben und ein besonderer DANK gilt an dieser Stelle unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Die Herausforderungen in der mobilen Pflege werden in den nächsten Jahren ständig zunehmen und wir wollen uns mit viel Engagement und Freude dieser wertvollen Aufgabe stellen.

Unser Programm:

14. Oktober 2011 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche in Weer
MUSIKALISCHE FEIERSTUNDE
anlässlich 25 Jahre Sozial- und Gesundheitssprengel Weer und Umgebung.
Das Festprogramm wird von musikalischen Vertretern unserer Sprengelgemeinden gestaltet.

20. Oktober 2011 um 20.00 Uhr im Gasthof Waldhof in Terfens
„IN WÜRDE ÄLTER WERDEN“
Vortrag mit Caritasdirektor Georg Schärmer.
In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk und der Erwachsenenschule.

27. Oktober 2011 um 19.00 Uhr im Centrum Weerberg
„Die WECHSELJAHRE – Herausforderung und Chance“
Vortrag mit Frau Dr. Sangati von Katzler (Frauenfachärztin).

3. November 2011 um 14.30 Uhr im Gemeindesaal in Kolsass
Unterhaltsamer und informativer NACHMITTAG für alle Interessierten
(bitte um Anmeldung: 0676/840 533 600).
Unterhaltung mit der „ Wattenberger Stubenmusik“ und der Kinderschuhplattlergruppe „Die Alpler“ aus Schwaz.

10. November 2011 um 19.30 Uhr im Medienraum der Volksschule Pill
„BRÜCKEN INS NIEMANDSLAND – Leben mit Demenz“
Frau Barbara Kleissl, Leiterin der Fachstelle Demenz/Caritas Tirol wird uns mit einem Film und Diskussion dieses Thema näher bringen.
In Zusammenarbeit mit der Caritas und der Pfarre Pill.

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlichst ein! **DAS SPRENGELTEAM**

Sammlung von Elektroaltgeräten

In Zusammenarbeit mit der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) wird wieder eine eigene Sammlung für Elektroaltgeräte durchgeführt. Am

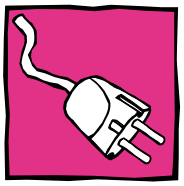
Mittwoch, 19. und Donnerstag 20. Okt. 2011 von 14:00 - 17:30 Uhr
sowie am Freitag 21. Okt. von 9:00 - 11:00 Uhr

werden am Sportplatz Container aufgestellt, wo Sie kostenlos Ihren Elektro-Schrott abgeben können.

Egal ob Leuchtstoffröhren, Wäschetrockner oder Toaster – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genützt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.

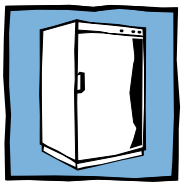
Elektro - Großgeräte

Groß ist, laut Elektrogeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte, aber auch zum Beispiel E-Gitarren und dgl.



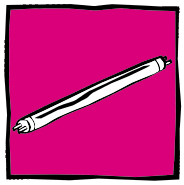
Elektro - Kleingeräte:

Auch die Kleinsten dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür auch viel zu schade! Und was alles in einem Mini-Diktiergerät steckt, wissen die Experten, die dann für die richtige Entsorgung und Verwertung sorgen. Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühle, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Hand-Kreissägen.
Weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kleiner als 50 cm ist.



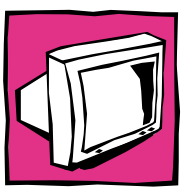
Kühlgeräte:

Ganz klar, in diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe. Die Geräte sollen daher – zum Schutz unserer Umwelt – einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.



Gasentladungslampen:

Klingt komplizierter, als es ist: Unter diesen Sammelbegriff fallen zB Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen. „Normale" Glühbirnen hingegen müssen nicht getrennt gesammelt werden. Diese gehören zum Restmüll.



Bildschirmgeräte:

Nicht sachgemäß entsorgte Bildschirmgeräte stellen eine besondere Gefahr für die Umwelt dar. Gleichzeitig können die Bestandteile dieser Gerätekategorie aber besonders gut wieder verwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch beispielsweise Monitore von Überwachungssystemen.

Wichtiger Hinweis:

Da wir die eigene Sammlung für E-Schrott durchführen, werden die o.g. Geräte beim Sperrmüll nicht mitgenommen.

GARTENABFALL-, SPERRMÜLL- UND KARTONABFUHR

REISIG, GARTENABFALL usw.:

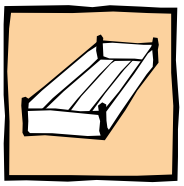
in der Woche vom 10.-13. Oktober 2011
letztmalig: in der Woche vom 7.-11. November 2011
Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

Wichtiger Hinweis betreffend Reisig:
Reisig bitte so vorbereiten, dass es leicht zum Aufladen ist, d.h. gebündelt herrichten. „Riesenäste" und „halbe Bäume" können nicht mitgenommen werden. Bei größeren Reisigmengen wird der Gemeindeanhänger zur Verfügung gestellt, der selbst beladen werden muss. (Meldung im Gemeindeamt notwendig).
Gartenabfälle und Strauchschnitt am eigenen Grundstück zur Abholung bereitstellen.

ALTEISEN und BLECH:

Freitag, 14. Oktober 2011

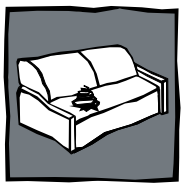
Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.
Hinweis: Bitte nur Alteisen! Stoffreste, Holz u. ä. vom Eisen trennen. Bei Getrieben u. ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen. Alteisen bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen.



HOLZTEILE - Möbelstücke, Kisten, usw.:

Dienstag, 18. Oktober 2011

Bitte Holzteile getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitstellen! Wird von der Firma Troppmair bei den Häusern ab 7.00 Uhr abgeholt.



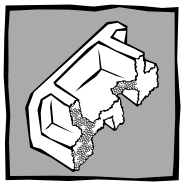
ÜBRIGER SPERRMÜLL:

Dienstag, 18. Oktober 2011
Ohne Elektroaltgeräte (eigene Sammlung) Holzteile und übriger Sperrmüll getrennt bereitstellen. Wird bei den Häusern abgeholt (ab 7.00 Uhr).

Kartonabfuhr: Abholung 2 x pro Monat:

Jeden **ersten und dritten Mittwoch/Donnerstag** im **Monat** (jeden ersten und dritten Mittwoch steht der Container ab Mittag auf dem Containerplatz – Sennerei und wird am Donnerstag Nachmittag von der Firma Zimmermann abgeholt).
Kartons unbedingt zusammengefaltet zur Entsorgung bringen!

Wichtiger Hinweis: Für Kartonagen muss die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen.
Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo.
Die Gemeinde - das sind wir alle!



STYROPOR:

Für Styropor können in der Gemeinde Säcke bezogen werden. Das abgegebene Styropor (keine Schaumgummiteile und „Fleischtassen") wird von der Gemeinde entsorgt.

Besuchen Sie auch die Homepage der Umweltabteilung des Landes Tirol: www.sauberes-tirol.at

Problemstoffe und Altkleider

**am Freitag, 18. November 2011, von 13.30 bis 15.30 Uhr,
am Containerplatz (Sennerei).
Bitte aus Sicherheitsgründen keine Problemstoffe am Vortag abstellen.**

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt. von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher nicht in den Hausmüll gehören. In Zusammenarbeit mit der Firma Daka führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

Folgende Problemstoffe können zum oben angeführten Zeipunkt abgegeben werden:

Altöle:
Motoröl, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle

Medikamente, Körperpflegemittel:
Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer

Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel:
Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut

Haushaltsreiniger:
Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner

Lösungsmittel:
Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung.

Farben, Lacke:
Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz

Leergebinde:
mit Verunreinigungen

Säuren:
Salzsäure, Essigsäure ...

Laugen:
Ammoniak, Salmiak ...

Trockenbatterien:
aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)

Autobatterien:
aus Pkw, Lkw und Traktoren ...

Fotochemikalien:
Fixierer, Entwickler

Druckgaspackungen:
Spraydosen

Ölhaltiger Abfall:
Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter

Textilabfälle:
Altkleider

Speisefette/Öle mittels Öli:
jeden 1. Mittwoch im Monat können Altspeisefette/öle von 16.00 -17.00 Uhr am Bauhof im Kunten abgegeben werden (unter Aufsicht des Bauhofpersonals).

Wir gratulieren…

… zur Goldenen Hochzeit

Maria und Alfred Hain
geheiratet: 10. April 1961

Erika und Fritz Knapp
geheiratet: 8. April 1961

… zum 85. Geburtstag

Alfred Lackner
geb. 2. August 1926

… „Wolle + Staune“ und Elektro Lentner zum 1-jährigen Firmenjubiläum

Zum einjährigen Bestehen von Wolle+Staune lud Sabine Kahn zum Geburtstagsfest. Mit einer Runde des Wolle+Staune - Frauenclubs wurde am Donnerstag, den 1. September zwischen 11.500 Wollknäuel gefeiert. Ebenso feierte am 10. September die Firma Elektro Lentner – Stefan Lentner e.U. den ersten Geburtstag. Bei einem großen Buffet konnten die neuesten Informationen der Elektro- und Elektronikindustrie in Erfahrung gebracht bzw. viele Geräte an Ort und Stelle ausprobiert werden. Bürgermeister Ing. Hansjörg Gartlacher gratuliert im Namen der Gemeinde recht herzlich beiden Kolsasser Unternehmen.

Ein dickes Lob für unsere Feuerwehr

Am 9. August, ca. 20:00 Uhr, musste ich mit letzter Kraft den Notruf 122 per Handy wählen. Dem Mann, der sich sofort meldete, gab ich mit kratzender Stimme den genauen Standort durch. Er erkannte sofort, dass mit mir nicht mehr alles stimmte. Er versuchte mit sehr beruhigender Stimme mein weiteres Verhalten zu organisieren. Ich hatte bereits eine leichte Rauchgasvergiftung. Das spielte sich alles in wenigen Minuten ab, da hörte ich schon die Sirene heulen. Was jetzt geschah ist kaum zu glauben: Die Feuerwehr war schon beim Ausrücken. Ich versuchte mich mit dem Kommandanten Hansjörg Geisler so gut es ging zu verständigen. Ich glaubte, meine Schwiegermutter sei in den Räumen, die komplett verraucht waren. Das Vorgehen der Feuerwehrmänner war äußerst professionell (Organisation und Geschwindigkeit stimmten zusammen). Es stellte sich dann heraus, dass meine Schwiegermutter nicht in der Wohnung war. Auch die Feuerwehrmänner waren über diese Tatsache froh. Ein großer Material-, aber glücklicherweise kein Personenschaden. Nochmals ein herzliches DANKE der Feuerwehr Kolsass für den vorbildlichen und schnellen Einsatz.

Dietmar Kohlhaupt

KOLSASSER GEMEINDEBLATT

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass.
Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Ing. H Gartlacher, Kolsass.
Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhar